

Heizungsgesetzdebatte

Die vom Wirtschafts- und Bauministerium vorangetriebene Reform des Gebäudeenergiegesetzes bestimmt seit Wochen die innenpolitische Debatte Deutschlands. Die als „Heizungsgesetz“ besser bekannte Gesetzesnovelle soll den Einbau neuer klimafreundlicher Heizungen fördern. Gleichzeitig sollen Heizungen, die nicht mit mehr als 65% erneuerbaren Energien betrieben werden, ab dem nächsten Jahr nicht mehr verbaut werden dürfen.¹ Alte Heizungen dürfen zwar weiter betrieben und repariert werden. Die Kosten eines Heizungsaustauschs würden jedoch zu 30% vom Staat übernommen. Dazu kommen 20% Förderung, wenn dies früher geschieht als gesetzlich vorgeschrieben.²

Bereits Ende Februar begann die Diskussion um das Heizungsgesetz. Damals befand es sich in der Bearbeitungsphase und war noch nicht für die Öffentlichkeit gedacht.³ Doch ein geleakter Entwurf aus dem Wirtschaftsministerium entzündete eine hitzige Debatte, angefeuert insbesondere von der Bildzeitung, der Union und auch der FDP. Es kursiert der unpräzise Begriff eines „Heizungsverbots“,⁴ der den falschen Eindruck erwecken könnte, weniger klimafreundliche Heizungen müssten sofort ausgebaut werden.

Mitte April gelang es Bauministerin Geywitz und Wirtschaftsminister Habeck jedoch, die geplante Reform durch das Bundeskabinett zu bringen. Damals gab man sich optimistisch, das Gesetz noch vor der Sommerpause zu verabschieden.² Alle Minister, auch FDP-Finanzminister Lindner, hatten der Novelle zugestimmt. Dieser vermerkte jedoch in einer Protokollnotiz und später auf Twitter, weitere „notwendige Änderungen“ durch das Parlament vornehmen zu wollen.⁵

Rund einen Monat später bremst die FDP auf einmal den Prozess ab. Es gäbe „unfassbar viele Fehler“, ein „neues Gesetz“ müsse her, es gäbe „keinen Grund zur Eile“, eine Verabschiedung vor der Sommerpause sei „unrealistisch“, so heißt es diese Woche.^{6&7} Bei den Grünen ist man überrascht, die FDP verstoße gegen getroffene Vereinbarungen aus dem Koalitionsausschuss.⁸ Auch die Kanzlerpartei SPD hält derzeit weiterhin an einer Verabschiedung des Heizungsgesetzes vor der Sommerpause fest.⁹

Blicken wir nun noch einmal auf die geplante Reform. Danach wollen wir aufarbeiten, wieso das sogenannte Heizungsgesetz nun vorerst zu scheitern droht.

¹ <https://www.sueddeutsche.de/politik/heizung-gesetz-zuschuesse-1.5809263>

² <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/heizung-zuschuss-habeck-geywitz-100.html>

³ <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/verbraucher/entwurf-verbot-oelheizung-101.html>

⁴ z. B. <https://www.bild.de/regional/berlin/berlin-aktuell/gunnar-schupelius-wie-alt-muss-man-fuers-heizungsverbot-sein-83978154.bild.html>

⁵ <https://background.tagesspiegel.de/energie-klima/fdp-will-beim-gebaeudeenergiegesetz-nachbessern>

⁶ <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2023-05/heizungsgesetz-bijan-djir-sarai-fdp>

⁷ <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/heizungsgesetz-bundestag-habeck-100.html>

⁸ <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2023-05/heizungsgesetz-habeck-fdp-wortbruch>

⁹ <https://www.tagesspiegel.de/politik/grunen-politikerin-mihalic-nennt-fdp-verhalten-im-heizungsstreit-verantwortungslos-9867332.html>